

DIE
TRAKEHNER
VOM

Meierhof

EINE DER ERFOLGREICHSTEN TRAKEHNER ZUCHTEN NICHT NUR SÜDDEUTSCHLANDS, SONDERN BUNDESWEIT BLICKT AUF EINE LÄNGER ALS EIN HALBES JAHRHUNDERT WÄHRENDE GESCHICHTE ZURÜCK – UND WÜRDIGER KÖNNTE EIN JUBILÄUM NICHT GEFEIERT WERDEN: IM FEBRUAR UND MÄRZ DIESES JAHRES MEISTERTE DER RESERVESIEGER UND HOFFUNGSVOLLE NACHWUCHSSTAR DEIN ERBE, DER SEIT DEM HENGSTMARKT 2021 BEI BEATE UND WOLFGANG HEISE IN SEEON EIN NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN HAT, SEINE BEIDEN LEISTUNGSPRÜFUNGEN MIT BRAVOUR UND SPITZENNOTEN.



Der Pricolino-Sohn Idamantes, hier anlässlich seiner Körung mit Beate Heise, der Züchterin, und Cord Meiners, dem Vorführer, verkörpert ein züchterisches Ziel des Meierhofs, nämlich Zucht und Sport in Einklang zu bringen.

FOTO: TAMMO ERNST

Doch diese Geschichte währt sehr viel länger und ihre Erfolgsgeschichte ist vielfältig sowohl in züchterischer als auch sportlicher Hinsicht. Als Ende der 60er Jahre aus den Verbandsgestüten Hunnesrück und Birkhausen kommend, mit KARENZ v. Ilmengrund und VIELLIEBCHEN v. Pregel die ersten Trakehner Stuten die historischen Gewölbbestellungen des Meierhofes am Klostersee in Seeon bezogen, bedeutete dies auch die Wiederbelebung einer alten heimatlichen Züchtertradition, denn der Senior Heinz Heise hatte im westpreußischen Lichtfelde, Kreis Stuhm, eine blühende bäuerliche Warmblutzucht Trakehner Abstammung betrieben. Auf der hier eingerichteten Station des Landgestüts Marienwerder hatten ausgewählte Vererber, darunter die Tempelhüter-Söhne KYFFHÄUSER und PARAGUAY oder der Charm-Sohn CHARIBERT gewirkt. In Seeon wurde bäuerliche Pferdezucht in bestem Sinne dieses Wortes fortgeführt: Die Stuten verrichteten ihren täglichen Dienst in der Reitschule und brachten quasi im „Nebenberuf“ ihre Fohlen zur Welt; der seit 1973 stationierte VISIER v. Schabernack stellte vorbildliche Leistungsbereitschaft und bestes Interieur, auch bei den alljährlichen Herbstjagden unter Beweis. Die von Heinz Heise geführte Reitschule und der Ausbildungsbetrieb jedenfalls besaßen Prominentenstatus und genossen einen weit über die Kreisgrenzen hinaus reichenden Ruf. Es kam daher nicht von ungefähr, dass einige spätere Größen des bayrischen Reitsports hier auf dem Meierhof die ersten Schritte in ihre anschließenden Turnierkarrieren aller Facetten unternahmen.

Eine neue Ära bricht an

Erlernte und übernommene Traditionen wurden fortgeführt, als der Hoferbe Wolfgang Heise seine spätere Ehefrau Beate kennenlernte. Als begeisterte, vor allem der Vielseitigkeit verschriebene Studentenreiter intensivierten sie die reitsportlichen Aktivitäten. Als ein schwerer Unfall Beates Karriere im Sattel viel zu früh beendete und die vielschichtigen Arbeiten und Verpflichtungen rund um die Betreuung von um die 100 Pensions- und Familienpferden den turniersportlichen Aktivitäten des Hofherrn ebenfalls ein Ende setzten, blieb schließlich vor allem die Zucht, denn Trakehner Pferde waren längst zu einer Herzensangelegenheit geworden. Zunächst waren es noch die Nachkommen des Donauwind-Sohnes ATHLET, die aufgrund ihrer hochklassigen Charakterwerte und hinsichtlich ihrer Rittigkeit Freude bereiteten, schließlich haben ihn mehrere in schweren Dressurkonkurrenzen erfolgreiche Nachkommen zum Vater. Seine beste Tochter VANILLE, Enkelin der Gründerstute Vielliebchen, führte den Stamm in die Zukunft, mit ihren Nachkommen bis in die aktuelle Gegenwart. Ihm folgte der drahtige, bewegungsstarke Schimmel SCHNEEKÖNIG v. Deadly Nightshade xx, der erwünschte Attribute seiner hoch im Blut stehenden Genetik vermittelte. Seine Töchter ISOLA DEL TESORO, SCHNEEWITTCHEN und KIRSCHKE zählten lange Jahre zu den Mittelpunkten der Herde. Unvergessen sind auch die Persönlichkeiten und Verdienste des Karon-Sohnes GADSBY, des in Dänemark entdeckten GORTUS v. Cantus-Ass, von PERNAMBUCO v. Ibikus, der in einem Besitzersyndikat auf dem Hengstmarkt in Neumünster erworben wurde, schließlich auch des Halbblüters SPIRDING v. Katamaran xx und vor allem des Prämien-



FOTO: SPORTFOTOS-LAFRENTZ.DE

OBEN | Zauberfürst und Friederike Schulz-Wallner: Dem Titel des Vizechampions im Bundeschampionat folgte später eine glanzvolle Karriere auf der S-Dressurbühne.

hengstes und Vizebundeschampions ZAUBERFÜRST v. Interconti, dessen viel zu früher Tod wohl nie zu verwinden ist. Sie alle hinterließen einflussreiche und hochgeachtete Töchter und ihr wertvolles Erbe ist in der Herde nach wie vor gegenwärtig.

Stämme, Familien, Dynastien

Im Reigen der bundesweiten Trakehner Gestüte und Zuchtstätten, vor allem derer mit einer längeren Geschichte, zeichnet das 50-jährige Engagement des Züchterhauses Heise vor allem eines aus: die unverbrüchliche Treue zu den seit jeher gepflegten Stutenstämmen und der starke Glaube an ihre wertvollen Eigenschaften und ihre Erbkraft. Und hier steht vor allem eine Stutenpersönlichkeit im Mittelpunkt: Die Rappstute ISOLA NEGRA, in der Verbindung von Halali mit Donauwind sportlich höchst anspruchsvoll gezogen, war die erste Stute, die Beate Heise höchstpersönlich bei Ted Wezel im Gestüt Schrälling entdeckte und nach Seeon holte. Das war vor 35 Jahren und auch der Beginn einer langen Freundschaft, in der der Nachbar und erfahrene Pferdeman oft genug bei vielen züchterischen Unternehmungen mit Rat und Tat zur Seite stand! Die charismatische Halali-Tochter vertritt einen angesehenen Zweig des kostbaren Isola Longa-Stammes des Hauptgestüts Trakehners und lohnte das in sie gesetzte



FOTO: BEATE LANGELS



FOTO: DR. PETER RICHTERICH



FOTO: KRISTIN OELLEICH



FOTO: JUTTA BAUMSCHMITZKE

OBEN LINKS | Die Sokrates-Tochter Peplniza, hier auf der bayrischen Landesschau an der Hand des Chronisten dieser Zeilen, schuf in Seeon eine blühende Dynastie.

OBEN RECHTS | Auf der Fohlenauktion des Trakehner Hengstmarks von Claudia Schaaf entdeckt: Pfefferminz v. Helium, eine der würdigsten Botschafterinnen ihres Vaters und ihrer mütterlichen Familie.

UNTEN LINKS | Die hochprämierte Spitzenstute Pecunia v. Zauberkönig hat sich durch erstklassige Nachzucht in Szene gesetzt, dazu zählt auch der in jungen Jahren renommierte Partylook v. His Moment.

UNTEN RECHTS | Der junge Reservesieger Dein Erbe macht bisher seinem Namen alle Ehre, auch durch Spitzennoten in den Leistungsprüfungen und die erste Aufsehen erregende Nachzucht.

► züchterische Vertrauen: Die beiden Siegerstuten ISOLA IRENKA des Gestüts Eisner nebst Vollschwester ISOLA ILONA, beide von Arogno, standen seinerzeit in der Spitzengruppe ihrer Jahrgänge. In bester Erinnerung bleibt auch der publikumswirksame Auftritt der Tochter ISOLA ISODORA als Landessiegerstute von Bayern. Auf die hochnoble, bewegungsoptimale Gadsby-Tochter führt ganz aktuell die Saint Cyr-Tochter ISOLA SYRIA, 2023 führt sie ein Hengstfohlen von Dein Erbe, als Erhalterin der wertvollen Familie zurück.

Noch nachhaltiger gestaltet sich vielleicht die züchterische Einflussnahme einer zweiten Grande Dame der Herde: Die 1989 geborene PEPELNIZA vertritt die sportlich hochdotierte Perlmuschel-Dynastie des Klosterhofes Medingen und wurde Beate Heise

seinerzeit von Burkhard Wahler in hütende Hände überlassen. Die züchterische Bilanz der stets bescheiden auftretenden Tochter des Klosterhofes Hauptvererbers SOKRATES liest sich eindrucksvoll: Zu ihren Kindern zählen der Trakehner Reitpferdechampion PEN-DRAGON v. Caprimond, der S-Dressurheld PRUSSO v. Gadsby, der Reservesieger der Körung, PRICOLINO v. Schwadronneur, der leider nicht in den Genuss verdienter züchterischer Chancen kam, und vor allem die drei Spitzenstuten PERGAMON v. Donaufischer, Pricolinos rechte Schwester PANDORA und die Le Rouge-Tochter PELENA (alias Pappnase), die zu den zuverlässigsten Beschickerinnen der Trakehner Auktionen zählt: Töchter im exklusiven Format wie PHILIPPA v. Syriano, PEMBA v. Sir Sansibar oder PFEFFERMINZ v. Helium vertra-

ten sie wirkungsvoll auf diesen Bühnen. Die drei Peplniza-Töchter jedoch vertreten ihre elitäre Mutter nach wie vor in der Herde und dies mit besten Erfolgen. Pandora und Pelena blicken 2023 der Geburt ihrer Fohlen von Dein Erbe entgegen.

Dem Blut seit jeher besonders gewogen, kam Beate Heise zu einer ganz besonderen Englischen Vollblüterin: Die Presto xx-Tochter Schützenfest xx entdeckte sie im Jahre 1989 auf der Rennbahn in Mühlheim an der Ruhr. Ihr bedeutender Rahmen, der überragende Schritt und der überaus energische Habitus ließ sie begehrenswert für einen Einsatz in der Reitpferdezucht erscheinen. Ein Eindruck, der sich im Laufe ihres langen Zuchteinsatzes bestätigen sollte. Wirtschaftliche Überlegungen, die Stutenherde zahlenmäßig im Limit zu halten, führten schließlich zu der Entscheidung, sich züchterisch auf lediglich eine oder zwei Vertreterinnen der bewährten Familie zu beschränken, darunter gegenwärtig Schokohasi xx v. Luigi xx als reine Vollblüterin.

Als Studentenreiterin lernte Beate Heise im Sattel des Dillenburgers Landbeschälers MANDANT v. Thor die vorbildliche Rittigkeit, das lupenreine Wesen und vor allem die ideale Springveranlagung dieses großen Leistungsvererbers kennen und lieben. Und bald zog mit seiner Tochter PIROSCHKA a.d. Polette v. Hagedorn II eine direkte Trägerin dieses Erbguts in Seeon ein und profilierte sich. Zudem zierte in zweiter und dritter Generation eine Linienzucht auf den großen Thor über seine Söhne Mandant

und Hagedorn II ihre Blutführung. Piroshkas Tochter, die eher unauffällige POLENTA v. Herzruf, aktuell tragend von Impact, zählt gegenwärtig zu den am besten vererbenden Stuten der Herde und lässt sich mit der auf der Trakehner Bundesstutenschau Neustadt/Dosse 2014 hochprämierten Tochter PECUNIA v. Zauberkönig, 2023 tragend von Dein Erbe, mehr als würdig vertreten. Deren Sohn PARTYLOOK v. His Moment feierte im letzten Jahr seinen Einstand in die Vererberlaufbahn: Von Heinrich Brähler auf der Bundesturnier Fohlenauktion ersteigert, legte er eine erstklassige Leistungsprüfung ab und wurde hochprämiert anlässlich der Körung des dänischen Trakehner Verbands. Mit seinem um ein Jahr älteren Dreiviertelbruder PAZIFIK v. Helium reift in geduldiger und fördernder Hand von Dr. Georg Purger ein hoffnungsvoller Dressuraspirant heran. Mit ebensolcher Begeisterung verfolgt er im Übrigen den Ausbildungsweg der wunderbaren einstigen Siegerstute PATINA v. Sir Sansibar, einer Tochter der erwähnten Pandora. Mit Spannung erwartet die Trakehner Öffentlichkeit in diesem Sommer auch den Auftritt der auf der Bundesturnier Fohlenauktion in Münster-Handorf 2020 von Volker Röwe mit Kennerblick entdeckten Pecunia-Tochter PINOVA v. Herakles ...

Weitere besondere Stutenpersönlichkeiten stehen hier im Fokus, und dies verdientermaßen, denn in ihren züchterischen Laufbahnen haben sie dem Gestüt zu zahlreichen glanzvollen Erfolgen, auch in wirtschaftlicher Hinsicht verholfen. Nicht nur von daher bleiben sie unvergessen: Die

UNTEN | Wolfgang Heise, der ruhende Pol im täglichen, emsigen Getriebe, aber auch der Fachmann mit Weitblick und Übersicht



FOTO: PRIVAT

WIR LASSEN PFERDETRÄUME WAHR WERDEN.





FOTO: GRAFIN DOHNA

LINKS | Philipp Klingbeil setzt Pfothensteffi v. Hirtentanz, eine der besonders sportlichen Töchter der unvergessenen Pirotschka, in Szene.

gen als auch im gehobenen Turniersport herausbrachte – vor allem in der Zeit, bevor sie nun bereits seit einigen Jahren die Ausbildung und das sportliche Herausbringen der Pferde des österreichischen Gestüts Murtal in Händen hält. Stellvertretend sollen hier die erwähnte Schimmelstute Ilias mit Erfolgen bis S und vor allem der heiß geliebte Interconti-Sohn Zauberfürst herausgestellt sein. Der Prämienhengst besaß eine ausgeprägte Persönlichkeit, sein lupenreines Interieur und die hohen Rittigkeitswerte machten ihn zum Star im Stall. Souverän errang er den Vizetitel im Bundeschampionat des Reitpferdes, die ersten Schritte in eine Sportlerkarriere, die ihn schließlich mit zahlreichen Erfolgen auf dem S-Dressurparkett sah. Weitere große Perspektiven wurden durch ein grausames Schicksal vereitelt: Viel zu früh musste er von der sportlichen und züchterischen Bühne abtreten.

Besonders fruchtbar gestaltet sich in jüngster Zeit die Zusammenarbeit mit Sylvia und Dietmar Gugler, die auf dem unweit gelegenen traditionsreichen Gut Ising einen Turnier- und Ausbildungsstall betreiben. Hier erhielt neben anderen hoffnungsvollen Nachwuchstalenten auch der Reservesieger DEIN ERBE das erste reiterliche Rüstzeug, bevor er dann vor wenigen Wochen seine beiden Leistungsprüfungen mit Bravour absolvierte. Er befindet sich auf der Hengststation Bachl in Pfarrkirchen in bester Obhut, ebenso wie sein Stallgefährte, der hochklassig gezogene DONAUSTURM v. Horalas-Abdullah-Königspark xx. Und kaum eine Siegerstute und hochprämierte Jungstute aus Seeon, die ihren wirkungsvollen Auftritt nicht der meisterlichen Hand von Philipp Klingbeil, längst ein enger Freund des Hauses, verdankt.

Und dann sind es vor allem einige ganz besondere, unverzichtbare Mitarbeiter, die sich im täglichen, vielstündigen Einsatz um das „Wohl und Wehe“ der vielköpfigen Pferdeschar kümmern. Seit Jahren federführend dabei, inzwischen längst Betriebsleiter und selbstverständlich Familienmitglied, der treue Vinko Martinovic. Das vorbildliche soziale Engagement von Beate und Wolfgang Heise wird auch durch die Tatsache beschrieben, dass vor wenigen Jahren aus dem zerstörten Syrien kommend die Kriegsflüchtlinge Ayman und Mohammad Alzahab in Seeon Aufnahme fanden und hier im täglichen Dienst ihrer Pferdeleidenschaft nachgehen dürfen. Ihre Eltern betrieben einmal das größte Vollblutarabergestüt Syriens.

Insbesondere in den letzten Jahren ist auf dem Meierhof am Seeoner Klostersee viel geschehen: Nachdem ein bis heute nicht geklärt Brand einen Teil der Offenstallungen mit Außenboxen zerstörte, wurden neue Paddocks errichtet. Hier genießen die Ausbildungspferde, in den Wintermonaten auch die Zuchtpferde, den täglichen Auslauf. Die Aufzuchtspferde und auch ein Teil der Mutterstuten fühlen sich in neu erstellten, großzügigen Offenstallungen mit idealen Bodenverhältnissen bestens aufgehoben. Die Koppeln und Weideflächen liegen arrondiert in unmittelbarer Nähe des historischen Hofes. Und schließlich bietet die idyllische Landschaft mit ihren idealen Geländebedingungen beste Bedingungen zum Ausreiten und auch für die unter Federführung des hier beheimateten „Pferdesportclubs Chiemgau“ alljährlich veranstalteten Turniere. Erhard Schulte

▶ bedeutende KORSCHA v. Schwalbenflug, als zweifache Hengstmutter, von KORVO und KORITT, galt in ihren Seener Jahren als ein Herzstück der Herde. Ihre Tochter, die Eintragungssiegerin Kirsche, lässt sich heute durch KOMARA v. Singolo wirkungsvoll vertreten. Sie führt in diesem Jahr ein herausragendes Fohlen von Partylook. Die Familie der ARKTIS, Vollschwester des großen AROGNO und Mutter des S-Dressur erfolgreichen ARENTINO, wird nach wie vor mit ihrer Enkelin AMIRA v. Zauberfürst, in 2023 tragend von Dein Erbe, gepflegt. Ebenso der Stamm der HARMA, der rechten Schwester der Hohenstein-Mutter HELENA; sie ist mit ihrer Tochter HAIFA v. Gortus präsent, und auch das Erbe der Itaxeres-Tochter ILIAS, mit Friederike Schulz-Wallner in schweren Dressurprüfungen erfolgreich und Mutter des gekörnten, mit Anna Merveldt auf der S-Dressurbühne strahlenden IDAMANTES, bleibt über ihre Enkelin IRMA LA DOUCE v. Zauberreigen a.d. Ipanema v. Lord Luciano weiterhin erhalten. Die in großer Dynamik erscheinende Schimmelstute war im vergangenen Jahr Beste der Vierjährigen in Baden-Württemberg. Bleibt noch die Dreiviertelblüterin SAHARA v. Königspark xx aus einer Kreuzritter xx-Mutter herauszustellen: Durch ihre letzte Tochter SIKILELE v. In Flagranti wird der auf die Schwalbe-Tochter Scherezad zurückführende, hochbewährte Stamm in der Herde gepflegt.

Botschafter auf der sportlichen Bühne

Die reiterliche Ausbildung der jungen Reitpferde und deren behutsame Förderung geschieht seit jeher nach den klassischen Grundsätzen. Überhaupt gewährt man den heranwachsenden Pferden genügend Zeit zum Reifen. Sie danken es durch Leistungsbereitschaft und Arbeitstreue. Die enge Zusammenarbeit, das befreundete Miteinander mit den Menschen, die die Pferde in ihrer Ausbildung begleiten, hat Tradition. Unvergessen Reitmeister Günther Festerling, der sich den Seener Menschen und Pferden eng verbunden fühlte, ebenso unvergessen die Zusammenarbeit mit Eugen Mario Schädler, der sein berufliches Rüstzeug von dem großen Ausbilder erhielt. Zum Kreis dieser befreundeten Pferdemenchen gehörte auch die angesehene Turnierrichterin und Ausbilderin Renate Weeber. Sehr eng ist auch die jahrzehntelange Freundschaft mit Friederike Schulz-Wallner, die zahlreiche Trakehner des Hauses Heise sowohl in Jungpferdeprüfun-

EHRENPREISE und Sponsoren

Die Zentralen Stuteneintragungen der Zuchtbezirke zählen zu den wichtigen Zuchtveranstaltung des Jahres.

Die Vorstellungen und Eintragungen der jungen Zuchtstuten bieten eine Plattform zur Beurteilung und zum Vergleich des Zuchtfortschritts. Sie dienen der Einschätzung der Vätertiere als Vererber für die Zucht und die Teilnahme steigert nicht zuletzt auch den Wert der einzelnen Stuten.

Die Vorbereitung der jungen Stuten hat sich in den zurückliegenden Jahren zunehmend professionalisiert und beginnt in der Regel spätestens drei Monate vor dem großen Tag. Die jungen Stuten müssen termingerecht, „im Lack“ sein und das nicht nur optisch, sondern auch mental. Sie sind bestenfalls mit der Verlade- und Transportsituation vertraut und in der Lage, dann in fremder Umgebung die Aufgaben der Eintragung mit Selbstvertrauen und der nötigen Kondition zu erfüllen und zu strahlen. Kosten, Aufwand und Hoffnungen der Besitzer begleiten diese ersten großen Auftritte der Trakehner Mütter von Morgen – und dem tragen auch die Sponsoren Rechnung, indem sie die Titelträgerinnen der einzelnen Eintragungsplätze mit besonderen Ehrenpreisen auszeichnen.

Aus dem Lot der Prämienanwärterinnen kürt die Stuteneintragungskommission auf jedem Zentralen Platz die Titelträgerinnen des Tages: Die dreijährige Eintragungssiegerin und die Reservesiegerin, die Beste der vierjährigen und älteren Stuten, die beste Springstute beim freiwilligen Freispringen

aus beiden Altersgruppen sowie die beste Halbblutstute im Prämienlot. Neben den Titeln, die die Stuten lebenslang tragen dürfen, winken den Züchtern und Besitzern wertvolle Ehrenpreise, die eine Teilnahme noch attraktiver machen.

Seit vielen Jahren schon ist der Trakehner Förderverein bei den Zentralen Stuteneintragungen ein besonders großzügiger Sponsor. Jahr für Jahr gibt er einen Silberteller für die Siegerstute jeder Eintragung mit Gravur. Des Weiteren spendiert der Förderverein mit einer hochwertigen, dem Anlass entsprechend bestickten Abschwitzdecke den Ehrenpreis für die beste Halbblutstute im Prämienlot.

Die Vereinigte Tierversicherung Generalvertretung Kuschel, ein langjähriger Kooperationspartner des Trakehner Verbandes und engagierter Sponsor bei diversen Anlässen, vergibt den Ehrenpreis für die Reservesiegerstute. Diese erhält – natürlich auch auf jedem Eintragungsort – eine hochwertige Parade-Abschwitzdecke. Seit einigen Jahren im Reigen der Ehrenpreise ist der Preis für die beste Freispringstute jeder Eintragungsveranstaltung. Das junge Springtalent erhält 100 Euro, zu gleichen Teilen gestiftet von der Trakehner-Turniersport-Gemeinschaft e.V. (TTG) und Herrn Hendrik Reinelt.

Neu im Eintragungsjahr 2023 ist ein Ehrenpreis für die beste Stute der vierjährigen und älteren Stuten gegeben von Aufhof Dressur. Auch diese Titelträgerinnen erhalten



FOTO: LINA JANKE

OBEN | Die Siegerstuten jeder Zentralen Eintragung erhalten einen hochwertigen Silberteller, gestiftet vom Trakehner Förderverein.

eine Abschwitzdecke, die ihre Züchter beziehungsweise Besitzer noch lange an den erfolgreichen Tag der Eintragung erinnern wird.

Ein ganz großer Dank für dieses Engagement gilt zuvorderst dem Trakehner Förderverein als am längsten aktiven Sponsor, jedoch keineswegs im geringeren Maß den weiteren Sponsoren, die dazu beitragen, die Zentralen Eintragungstermine des Trakehner Verbandes gebührend festlich auszuschnücken!

Trakehner unter den Preisspitzen der **MARBACHER AUKTION**

■ 16 Reitpferde im Alter von drei bis fünf Jahren wurden im Haupt- und Landgestüt Marbach versteigert. Drittteuerstes Pferd war der dreijährige Trakehner Wallach HERZENSWUNSCH v. United Affair-Millennium, der für 25.500 Euro in die Schweiz ging. Der Durchschnittspreis des Tages betrug 16.577 Euro, die vierjährige Trakehner Stute GLADIOLE v. Icare d'Olympe AA-Donauzauber wurde online für 16.750 Euro zugeschlagen.



FOTO: JUTTA BAUER/SCHMITZ/DE

Korrektur

In der Meldung zum gekörnten Trakehner Hengst SHERIDAN, DER TRAKEHNER, Mai-Ausgabe 2023, Seite 28, wurde versehentlich der falsche Scheckhengst, nämlich SEMPER abgebildet. Wir bitten, diesen Irrtum zu entschuldigen und bilden Sheridan hier noch einmal korrekt ab.

HLP Sportprüfung für **OLYMP**

■ In Münster absolvierte der fünfjährige gekörnte Trakehner Hengst OLYMP v. Helium-Imperio seine HLP Sportprüfung Dressur Teil II mit der Endnote 7,57. Züchter von Olymp ist das Gestüt Radegast, Anmelder war Marcus Voss und vorgestellt wurde der Hengst von Thomas Oldridge.